



---

## **zu 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

---

Die Ortsvorsteherin stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung: Gerd Peleska stellte den Antrag, dass man den TOP 4. und 5. auf TOP 6. Verschiebt. Einstimmig.

---

## **zu 3 Genehmigung der Niederschrift vom 28.04.2022**

---

Die Niederschrift der Sitzung vom 28.04.2022 wird einstimmig genehmigt.

---

## **zu 4 Vorstellung Team Ombudsstelle am Richtsberg sowie die Kenntnisnahme des Zwischenbericht zur Arbeit der Ombudsstelle „fair Wohnen“ – ein Angebot für Mieterinnen und Mieter in Marburg**

---

Monique Meier stellte das Konzept des Projektes „Fair wohnen“ vor. Unter ihrer Leitung arbeiten sechs ehrenamtliche Ombudsleute. Fünf sind anwesend und berichten über ihre Erfahrungen, Schwierigkeiten und Erfolge. Es wird festgestellt, dass sie keine Rechtsberatung leisten aber helfen z.B. bei Problemen mit Erreichbarkeit von Verwaltungsangestellten (Hausmeistern), Digitalisierung – besonders ältere Menschen sind betroffen - , Schlichtung zwischen Mietern und Vermietern u.ä. Hingewiesen wird auf die zunehmende Vereinsamung der Menschen in ihren Wohnungen. Die Beratung am Richtsberg findet mittwochs zwischen 17 und 19 Uhr im Begegnungszentrum, Sudetenstraße 24, statt.

Es wird vereinbart, dass der Ortsbeirat sich mit Frau Meier und den Ombudsleuten einmal im Jahr zum Erfahrungsaustausch treffen. Das nächste Treffen soll im Juni 2023 stattfinden. Der von der Sozialplanerin Monique Meier vorgelegte Zwischenbericht zur Arbeit wird zur Kenntnis genommen.

---

## **zu 5 Berichte über den aktuellen Sachstand der Ortsbeiratsbeschlüsse**

---

Der Sachstand der Ortsbeiratsbeschlüsse ist digital aktualisiert.

---

## **zu 6 Berichte der Ortsvorsteherin**

---

Die Ortsvorsteherin berichtet wie folgt:

- a) Am 1. Juni fand im TTZ eine Bürgerversammlung zum Thema Bebauungsplan Areal zwischen Südbahnhof und Temmlerstraße. Außer der Ortsvorsteherin war noch Bernd Hannemann als Interessierter anwesend.
- b) Umbau Sudetenstraße 26b, CenTral, auf Nachfrage hat Johnny Nimmo sich bereit erklärt nochmals den Plan im Ortsbeirat vorzustellen. Es gibt keine Abweichungen von den bereits vorgestellten Bauplanungen.
- c) Spielplatz am unteren Richtsberg Damaschkeweg / Friedrich-Ebert-Straße der GWH. Es findet ein Treffen von Mieterinnen, GWH und BSF am Wochenende statt.
- d) Es fand ein Gespräch mit Herrn Ruffert von der GWH statt. Die Alternativvorschläge des Ortsbeirates werden nicht benötigt, da die Errichtung eines Verwaltungsgebäude der GWH zur Zeit nicht mehr geplant ist.
- e) Der Ortstermin mit Herrn Hagenbring (Sonnenblickallee) wird auf Donnerstag, den 23.06.2022 um 10:00 Uhr festgelegt.

---

## **zu 7 Standort für Ruhebänke**

---

Es sollte bis zur nächsten Sitzung nach neuen Standorten für Ruhebänke gesucht werden. Wichtig ist auch der untere Richtsberg! Dieser TOP wird auf die nächste Sitzung vertagt.

---

## zu 8 Aktualisierung der Standorte von Hundekotbeutelspendern

---

Es wird festgestellt, dass man am Richtsberg keine Hundekotbeutelspender für sinnvoll sieht. Am Richtsberg benötigt man Hinweisschilder mit Informationen wo sich der nächste Abfallbehälter befindet, damit die Beutel entsorgt werden können.

---

### zu 9.1. Dringlichkeitsanträge

---

Antragssteller Dr. Peleska

Der Antragstenor wird wie folgt geändert: **Der Ortsbeirat möge beschließen, dass über eine unerwartete mündliche Antragsstellung innerhalb einer Sitzung, erst in der darauffolgenden Sitzung abgestimmt wird. Ausgenommen davon sollen sein, dringliche Anträge, über deren Inhalt im weitesten Sinne bereits im Vorfeld gesprochen wurde oder Anträge, die der Sache nach tatsächlich unaufschiebbar sind**

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Ungültige Stimmen:	0

Der Antrag wird einstimmig beschlossen

---

### zu 9.2 Antragssteller - Antragsdatum

---

Antragssteller Dr. Peleska

**Beschlusstenor: Ich stelle den Antrag, bei künftigen Anträgen den Namen des Antragstellers sowie das Antragsdatum hinzuzufügen.**

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Ungültige Stimmen:	0

Der Antrag wird einstimmig beschlossen

---

### zu 9.3 Abfallbeseitigungskosten

---

Antragssteller Dr. Peleska

a.) Ich stelle den Antrag, dass dem Ortsbeirat die aktuelle Abfallsatzung mit allen Ergänzungen und Erweiterungen zur Verfügung gestellt wird. Es ist davon auszugehen, dass nach der Erstellung der Satzung 2002 inzwischen Änderungen erfolgt sind, die im Internet nur umständlich zu finden sind.

b.) Nach der im Internet einsehbaren Abfallsatzung (vom 20.12.2002), verpflichtet sich die Stadt Marburg, den anfallenden Abfall der Betroffenen entsprechend den §§ 1 u. 2 zu entsorgen. Ausnahmen davon sind in § 3 geregelt. Aktuell werden für den (Haushalts) Restmüll nach § 17 Abs.2, 40 Liter Gefäßraum pro Einwohnerwert zur Verfügung gestellt.

Für Altpapier, Biomüll und Verpackungsabfälle werden ebenfalls Behältnisse zur Verfügung gestellt und bei Bedarf auch durch weitere Behältnisse ohne Mehrkosten ergänzt. (§17 Abs. 5).

Ich beantrage zu prüfen, ob der Gefäßraum von 40 Liter für den (Haushalts) Restmüll in der heutigen Zeit noch ausreichend ist.

Im Weiteren beantrage ich zu prüfen, ob ausreichend kostenloses Gefäßvolumen für Altpapier und Verpackungsabfälle den Mehrfamilienhäusern am Richtsberg zur Verfügung gestellt wird.

Sollte dem nicht so sein, stelle ich auch den Antrag, die entsprechenden Eigentümer der Häuser durch die Stadt aufzufordern, ausreichende Stellplätze für die notwendigen Abfallbehälter zu schaffen, die dann von der Stadt zur Verfügung gestellt werden.

c.) Entsprechend §22 Abs. 1.6 besteht eine Ordnungswidrigkeit, wenn die anfallenden Abfälle nicht, in die jeweiligen Sammelgefäße getrennt zur Abholung bereit gestellt werden. Diese Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 1000 € geahndet werden.

Unabhängig davon kann auch (bei illegaler Müllablagerung, d.h. unsachgemäße Lagerung neben den Behältern oder verstreut auf dem Privatgrundstück) das Bundeskreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) entsprechend den §§ 28 und 69 oder StGB § 326 (unerlaubter Umgang mit Abfällen) in Sonderfällen greifen.

In §326 Abs.4 (StGB) wird erläutert, was unter einer Gefährdung von Menschen, Tieren und Pflanzen zu verstehen ist, - im weitesten Sinne werden auch austretende Schadstoffe von Elektronik, Batterien, Farben und z.B. Lösungsmittel dazu gerechnet.

Ich stelle den Antrag, das Anwenden dieser rechtlichen Maßnahmen gegenüber Eigentümern von Mehrfamilienhäusern bei regelmäßigem Verstoß zu prüfen.

Dieses Ordnungsgeld kann nach aktueller Rechtsprechung nicht in die Mietnebenkosten einfließen und soll dadurch den Vermieter nötigen, sein Verhalten zu ändern.

<b>Ja-Stimmen:</b>	6
<b>Nein-Stimmen:</b>	0
<b>Ungültige Stimmen:</b>	0

Der Antrag wird einstimmig beschlossen

---

## zu 10. Verschiedenes und Termine

---

- R. Piper ruft Herrn Rausch wegen der Zukunft des Garagenhofes an.
- R. Piper hat Informationen erhalten über den Verkauf vom Loto-Kiosk und dem Mix-Markt am unteren Richtsberg. – Bitte um Nachfrage beim Magistrat
- H. Pollum möchte Informationen zur Situation an den Richtsberger Schulen wegen Aufnahme von ukrainische Schülerinnen und Schüler im neuen Schuljahr.  
E. Lotz-Halilovic informiert über ihr Gespräch mit Frau Stadträtin Dinnebieer. Eine Information kann erst nach den Sommerferien erteilt werden.
- Dr. H. Stoffregen befindet sich im Urlaub. Er fragt per Mail an, ob es möglich ist, die Juli-Sitzung zu verschieben? Es wird leider nicht möglich sein.
- B. Böttcher-Dutton weist auf die nicht gemähten Rasenflächen im Gesundheitsgarten hin. Um die Zuständigkeiten abzuklären, soll sie mit den Mitgliedern des Gesundheitsgarten und den Interkulturellen Gärten Gespräche führen, ob seitens des Ortsbeirates Handlungsbedarf besteht.

- Die Stadtverwaltung bietet eine Fortbildung zum Haushaltsplan für Ortsbeiräte an, und zwar am Samstag, den 8.10.2022 in der Zeit von 10 – 14 Uhr. Um Anmeldungen wird gebeten.  
Die Jubilarenliste für das 3. Quartal 22 liegt im Büro vor. Jubilare können wieder besucht werden nach vorheriger Vereinbarung.  
Die nächsten Mediationstermine finden statt am Donnerstag, den 30. Juni sowie am Freitag den 01. Juli 22
- Der FD Bürgerbeteiligung möchte in der nächsten Ortsbeiratssitzung das Projekt Stadtlabor Richtsberg vorstellen.
- Am 2.7.22, 15:00 findet im Begegnungszentrum ein „Sammeltassen-Nachmittag“ statt.

Marburg, den 18.06.2022



Ortsvorsteherin



Schriftführerin